vernetzte Vielfalt

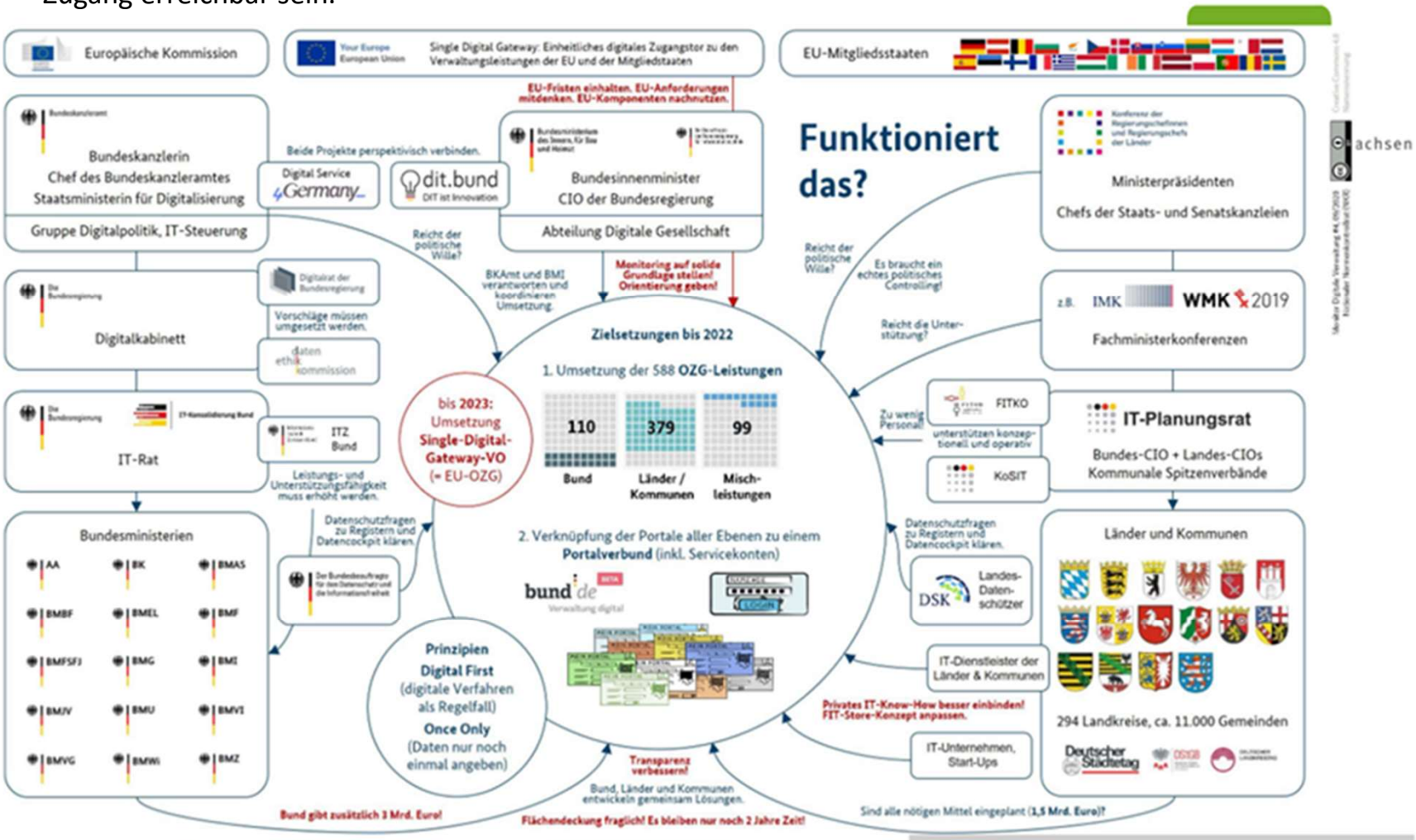
Kakofonie & Sozialplattform

– Die Umsetzung des OZG und dessen mögliche Auswirkungen auf die Onlineberatung

OZG
Onlinezugangsgesetz

Das Onlinezugangsgesetz (OZG)

Durch den Single Digital Gateway - Beschluss des EU-Parlaments und Rates müssen die wichtigsten Verwaltungsleistungen über einen einheitlichen Zugang erreichbar sein.



Rechtlicher Rahmen – Digitalisierung der Verwaltungsleistungen

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG) vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122, 3138) verpflichtet den Bund und die Länder ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale bis spätestens 31.12.2022 anzubieten (§ 1 Abs. 1 OZG).

Die einzelnen Verwaltungsportale müssen miteinander zu einem Portalverbund verknüpft werden (§ 1 Abs. 2 OZG). Auch der einheitliche Ansprechpartner (vgl. Art. 71 a ff. BayVwVfG EU-Dienstleistungsrichtlinie, EU-Berufsanerkennungsrichtlinie) ist in geeigneter Form in den Portalverbund zu integrieren.

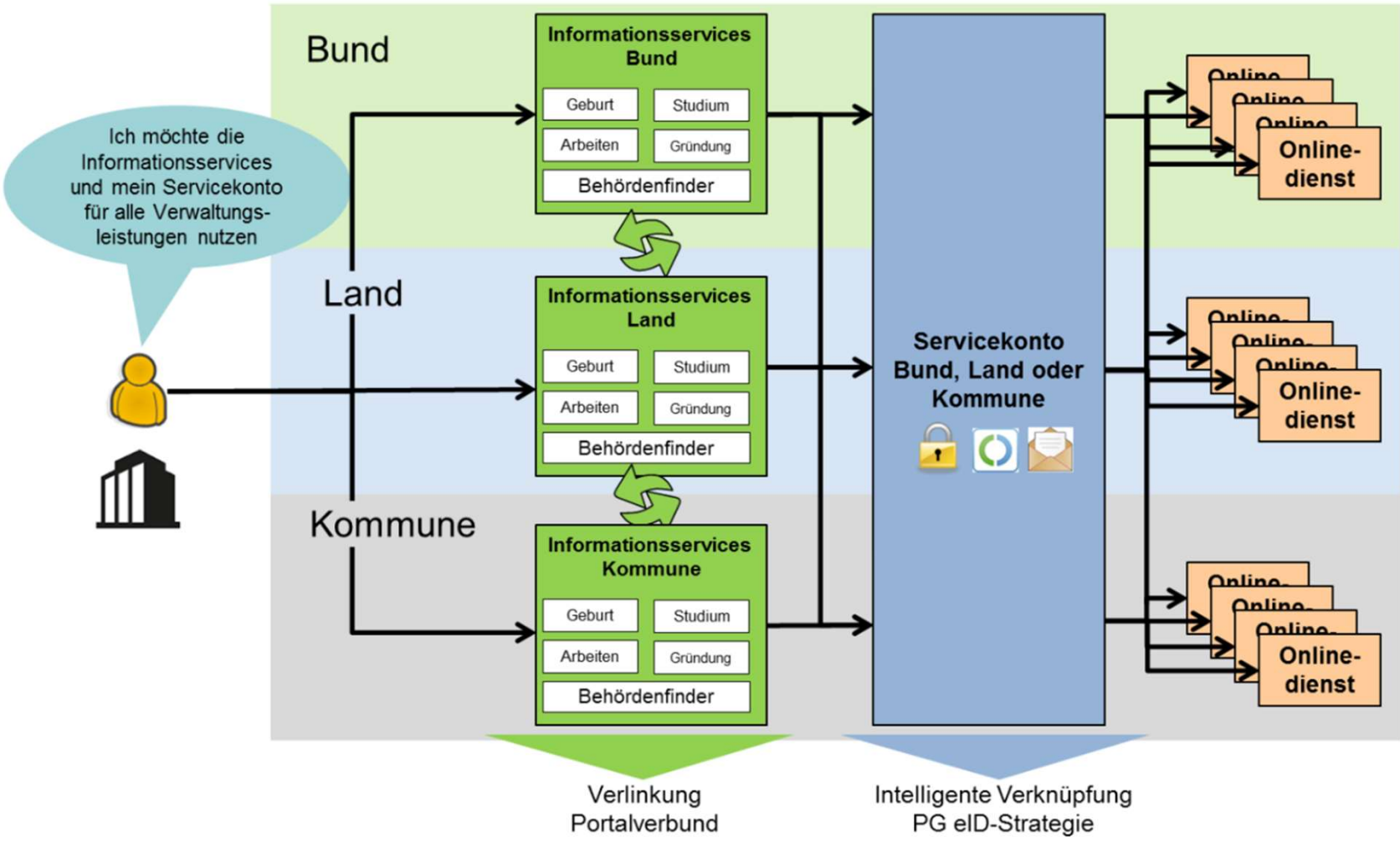
Das Onlinezugangsgesetz (OZG) konkret

Das OZG fordert:

- das Anbieten aller Verwaltungsleistungen auch elektronisch bis 2022,
- das Bereitstellen von Nutzerkonten sowie
- die Verknüpfung der Verwaltungsleistungen über Nutzerkonten zum Portalverbund

Wie viele Verwaltungsleistungen sind das?

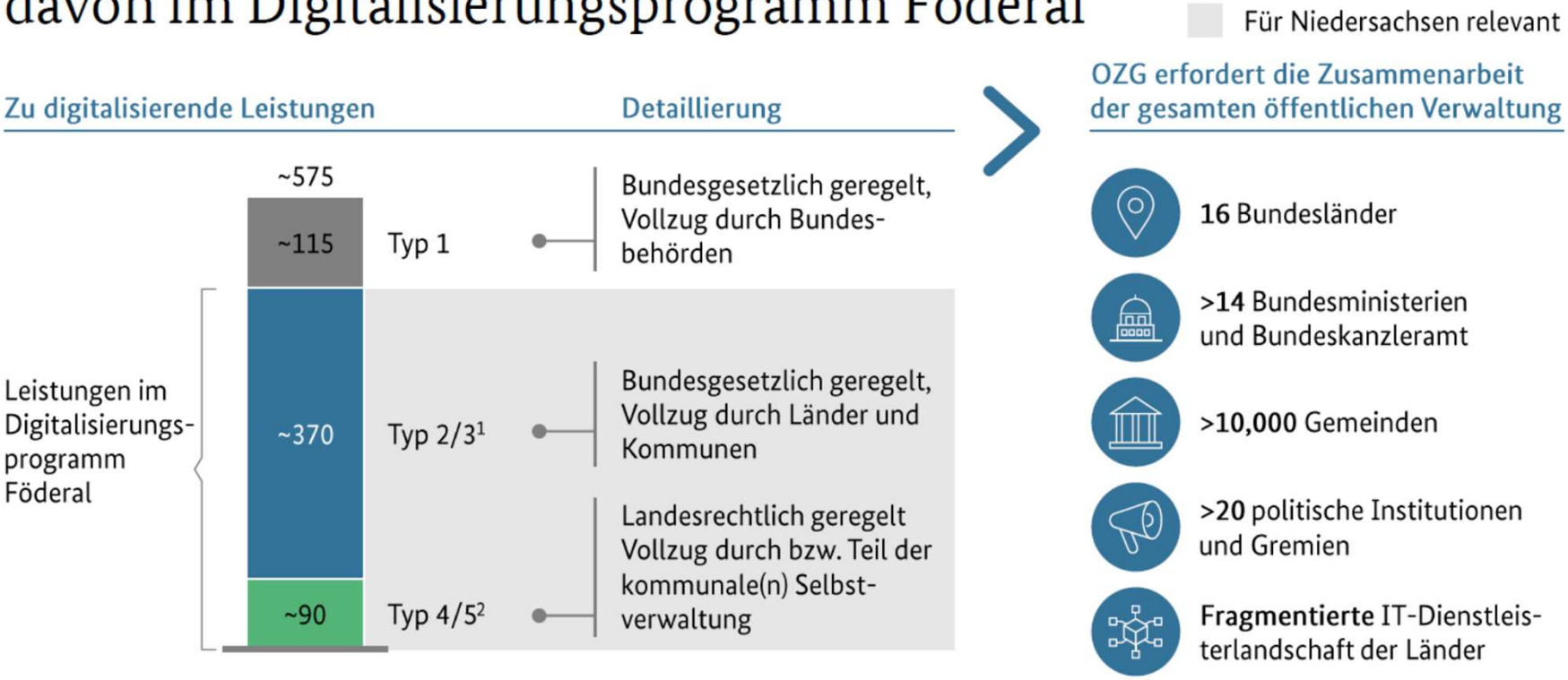
575 OZG-Leistungen in der „Verwaltung digital“



Quelle: https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/onlinezugangsgesetz/

Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung

Im Geltungsbereich des OZG liegen ~575 Leistungen, ~460 davon im Digitalisierungsprogramm Föderal



1 Typ 2 = ohne Abweichungsrecht der Länder, Typ 3 = mit Abweichungsrecht 2 Typ 4 = Regelungskompetenz auf Landesebene, Typ 5 = Regelungskompetenz auf kommunaler Ebene

Themenfelder der Verwaltungsleistungen

Quelle: BMI

Glossar zur Umsetzung des OZG

- Digital First: digitale Verfahren als Regelfall

- Reifegradmodell: Vom Error 404 zum Once Only Entry

- EfA – Einer für Alle / Viele: Ein Land entwickelt und stellt die Entwicklung anschließend zur Nachnutzung zur Verfügung. → Nordrhein-Westfalen ist federführend für die Sozialleistungen

Für diese Sozialleistungen soll die „Sozialplattform“ als eine bundesweite zentrale Anlaufstelle geschaffen werden.

https://sozialplattform.de/

Die Sozialplattform – Themenfeld „Arbeit und Ruhestand“

Ist…

- (bundesweite?) Anlaufstelle für Sozialleistungen
- Basierend auf dem Serviceportal.NRW

Umsetzungsstand des OZG: https://dashboard.ozg-umsetzung.de/

Quelle: https://dashboard.ozg-umsetzung.de/

Vielen Dank!

Kontakt:

Kathrin Linz-Dinchel
0911 93 54 463
digital@diakonie-bayern.de